

Jahressieger 2022/2023: Ein Uhren & Schmuck-Großhändler sticht wieder klar heraus!

Nun haben wir schon einige Urkunden im Namen aller an unserer Jahressiegerumfrage teilnehmenden Uhren & Schmuck-Fachhändler verteilt. Ein paar spannende Kategorien gibt es für uns aber noch zu beleuchten: Heute blicken wir auf Ihre besten Uhren & Schmuck-Großhändler. In diesem Segment gibt es in 2022/2023 einen klaren Jahressieger, der Sie insbesondere aufgrund der **guten Zusammenarbeit** realisierbaren Handelsspanne und **hohen Produktqualität** überzeugen konnte. Ein weiteres Jahr in Folge katapultieren Sie **Carl Engelkemper Münster** mit Ihren Stimmen auf den ersten Platz! „In allen Punkten sehr zufrieden“, zeigen sich die Uhren & Schmuck-Fachhändler in den abgegebenen Kommentaren. Dort lesen wir oft von 'Verlässlichkeit', 'angenehme Mitarbeiter', 'fair' und in vielen Fällen von einer 'langjährigen Partnerschaft'.

Erfreulicherweise fällt auch in diesem Jahr in der Kategorie 'Uhren & Schmuck-Großhandel' wieder auf, dass die Bewertungen fast ausnahmslos positiv sind, was im Endergebnis zu Mehrfachplatzierungen in den oberen Rängen führte.



Das Silberpodest teilen sich in dem Fall gleich drei Firmen: **Eichmüller**, **Max Fröhlich** und **FSK Franz Skowronek**. **Atelier Schmuck Tönnissen** sagt über Franz Skowronek: „Ein langjähriger, zuverlässiger Partner mit gr. Sortiment. Guter AD, Sortiment Mod. Silberschmuck bis hochwertiger Goldschmuck. Auch im hochwertigeren Goldbereich gut sortiert.“ „Breites Angebot, Auswahl, guter Service“, urteilt **Eismann Uhren & Schmuck** über Max Fröhlich und **FK COLOGNE DESIGN** hat für Eichmüller nur ein Wort: „TOP!“

Auf dem dritten Platz tummeln sich ebenfalls drei Firmen, die durchweg lobende Bewertungen hervorufen: **Christoffel**, **Misztl** und **Wilhelm Müller**. Die ausschlaggebenden Kriterien wie z. B. TOP-Zusammenarbeit, -Produktqualität, -Vertriebspolitik, -Umschlaggeschwindigkeit und realisierbare Handelsspanne wurden bei allen Drittplatzierten hervorgehoben. Wir gratulieren allen Siegern zu diesem tollen Ergebnis und freuen uns über die zahlreichen zuverlässigen Partner in diesem Segment, die Sie als TOP bewertet haben.

Potenzial nutzen: D/A/CH-Kaufkraft-Studie

Speziell für alle 'mi'-Leser im Grenzgebiet zu Österreich und zur Schweiz dürfte diese Info von großem Interesse sein: Die Gesamtsumme der Schweizer Kaufkraft liegt bei mehr als 8,7 Mio. Einwohnern im Jahr 2023 bei 433,4 Mrd. Euro (ohne Liechtenstein). Die knapp 9 Mio. Österreicher hingegen kommen 2023 auf eine Kaufkraftsumme von rund



239,5 Mrd. Euro, während sich die Gesamtkaufkraft der mehr als 83,2 Mio. Deutschen auf 2.186,7 Mrd. Euro beläuft. Mit insgesamt 49.592 Euro haben die Schweizer 2023 somit laut eines Kaufkraftvergleichs der **GfK** die höchste Pro-Kopf-Kaufkraft, doch auch den Nachbarn im wunderschönen Österreich stehen dieses Jahr 26.671 Euro pro Kopf für Ausgaben zur Verfügung, während es bei den Deutschen 'nur' 26.271 Euro sind. Dass es laut **Tim Weber**, GfK-Experte im Bereich Geomarketing, „in allen drei Ländern der DACH-Region 2023 im Vergleich zu den revidierten Vorjahreswerten Kaufkraftzugewinne gab, die in Österreich mit 5,3 % aber

deutlich höher ausfallen als in Deutschland und der Schweiz“, darf bei dieser Gelegenheit natürlich auch nicht unterschlagen werden. Ebenso wenig wie die Frage, ob das angesprochene Kaufkraftplus bei den Bürgern in allen drei Ländern wirklich ankommt. Dies steht nämlich auf einem ganz anderen Blatt!

Vor den steigenden Verbraucherpreisen wirklich geschützt ist aktuell wohl niemand in der D/A/CH-Region ... und speziell die Verbraucherpreise in der Schweiz liegen erwiesenermaßen rund 30 % über dem, was man im österreichischen Graz für denselben Einkauf aufbringt. Wenn dann Kunden entsprechend betonen, dass sie häufiger, der Preise halber, am liebsten auswärtig, z. B. also in Deutschland einkaufen, dann fragen wir Sie aus gegebenem Anlass: **Wie sprechen Sie als grenznahe Uhren & Schmuck-Fachhändler diese potenzielle Klientel aktuell an?** **Werben Sie auch gezielt in Medien des Nachbarlandes?** **Vertrauen Sie auf die Reichweite Ihrer Webseite?** **Wir sind ganz Ohr!**

Wichtige Meldungen für Unternehmer aus der 'mi'-Schatzkiste

Flexibilität steht bei der Jugend hoch im Kurs Generation Z – also grob gesagt die 15- bis 25-Jährigen – genießt bei Arbeitgebern keinen besonders guten Ruf. Auch aus den Reihen der Kollegen erreichen uns immer wieder Klagen über die geringe Leistungsbereitschaft der jungen Leute, die mit einem hohen Maß an Freizeitorientierung einhergeht. Wie sehen sich die Gescholtenen selber? Aufschluss gibt eine

Studie des Personaldienstleisters **Academic Work**, der junge Berufstätige nach den Eigenschaften fragte, die ihnen bei einem Unternehmen wichtig sind. Demnach ist das Gehalt nach wie vor das wichtigste Kriterium bei der Arbeitgeberwahl (71 % Nennungen), gefolgt von Flexibilität und Work-Life-Balance (59 %), der Arbeitsatmosphäre (57 %), Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten (50 %) sowie Job-